

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 35 (1967)
Heft: 9

Artikel: Der Trunk
Autor: Meyer-Eckhardt, Victor
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-567983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wenn du Lust dazu hast — ich mach' mit.» Garry's Blick ging wie beiläufig über den nackten Körper des Offiziers. Der Anblick verschaffte ihm ein warmes, angenehm beunruhigendes Gefühl. «Aber hör' mal, Pete? Willst du's heute abend um der momentanen Erregung willen tun?»

«Hm, vielleicht auch nicht. Aber ich dachte, wir schauen uns mal ein bisschen um und trinken uns dabei einen netten an.» Ryan grinste. «Klingt das verführerisch? Du und ich, wir werden nicht jede Woche nach Paris beordert, mein Junge, und mir scheint, wir sollten Heir machen, während die Sonne noch scheint. Ich geh' jetzt mich duschen, bin gleich wieder zurück.» Der Leutnant hing sich das Handtuch um und ging in den Duschraum neben ihrem Zimmer.

Minuten später sah Garry immer noch Pete Ryan's nackten Körper vor sich. Er fühlte sich ohne jeden Grund erregt und in bester Stimmung. Er trank noch einen Whisky und wartete darauf, dass er unter die Dusche gehen konnte.

(Schluss folgt)

Kurt Nicodemus USA

Und Kuss um Kuss ward kindlicher und müder,
Doch dürstend sprach ich: «Haben wir noch Wein?»
Du zündetest der Kerzen vollen Schein
Und glittest sacht vom Ruhelager nieder.

DER TRUNK

Den Becher haltend, nahtest du dich wieder
Und trugst dich mitten in den Glanz hinein.
Bewundernd rief ich aus: «Und du bist mein?
Schuf nicht ein Gott den Tempel deiner Glieder?

Sind wir nicht Liebende vom Altertume?
Fühlst du nicht wie verschollen dich und mich?»
Da neigtest du den Trunk mit sanftem Tadel:

«Dies Wort, du sprachst es nicht zu deinem Ruhme!
Sieh nur auf uns und fühle ganzen Adel:
Du bist nun du, und ich bin ich.»

Victor Meyer-Eckhardt

Aus dem Gedichtband «Der Bildner», Eugen Diederichs, Jena, 1921.